

BÖHMFELD *Aktuell*



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD
Gemeinde Böhmfeld - Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld - www.boehmfeld.eu



Schöne Ferien



Wir sind für Sie erreichbar:

**Verwaltungsgemeinschaft
Eitensheim:**

Telefon: 0 84 58/39 97-0

Email: poststelle@eitensheim.de

Montag-Freitag: 7.30–12.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich:

15.00–18.00 Uhr

Wertstoffhof Böhmfeld:

Mittwoch: 16.30–18.00 Uhr

Samstag: 9.30–12.00 Uhr

Grüngutannahme:

Samstag: 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch: 16.00–17.00 Uhr

(nur von März bis November)

Impressum:

**Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde Böhmfeld**

Herausgeber:

Gemeinde Böhmfeld

Hofstetter Straße 3

85113 Böhmfeld

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Böhmfeld

Redaktion: Gemeinde Böhmfeld

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Titelbild:

Grafiken soweit nicht anders

angegeben: Pixabay

Auflage: 750

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Dezember 2025

Beiträge bitte an:

mitteilungsblatt@eitensheim.de

Abfallentsorgung – Wohin mit dem Altholz?	4
Frauenpower in der VG	6
Information aus dem EWO	7
Wasser sparen – nicht nur bei Hitze	7
Schockanrufe – nicht nur Senioren sind betroffen	8
Rund um die Gemeinde	10
Von A(bfallentsorgung) bis Z(aunbau) – es gibt immer was zu tun	13
Haushalt	14
Böhmfelder Feuerwehr bekommt weitere Zusatzaufgaben	16
75-Jahre Zweckverband zur Wasserversorgung	17
Kleines Geschenk für die Büchereien im Verbandsgebiet	18
Klassenbesuch im Wasserhaus	19
Familien-Sportolympiade begeistert Groß und Klein	20
Einladung zum Benefizkonzert	22
Festtag für das BRK-Böhmfeld am 24. Mai im Kotterhof	23
D- und C-Jugend in Salzburg	24
Termine 2025	28
Kultur im Kotterhof	29
Flohmarkt	30
Wollmäuse vergrößern sich	31
Volksfestbus	32



Liebe Böhmfelderinnen, liebe Böhmfelder,

auch mit dieser Ausgabe von Böhmfeld Aktuell wollen wir Ihnen zeigen, was sich derzeit in Böhmfeld so alles tut.

Ende Mai startete das nächste große Projekt unserer Gemeinde. Die Erdarbeiten für den neuen Bauhof sind angelaufen. Für den Neubau haben wir bereits knapp 90% aller Leistungen ausgeschrieben und vergeben. Erfreulicherweise liegen wir derzeit rund 150.000 € unter der kalkulierten Summe der Kostenberechnung. Die Baumeisterarbeiten sind schon in vollem Gange und nach den Sommerferien sollen die Holzbauarbeiten beginnen. Der Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung des Objekts Mitte 2026 vor.

Ein weiterer großer Schritt zur Entwicklung unserer Gemeinde war der Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Gaimersheimer Straße“. Mit diesem wichtigen Beschluss haben wir die Möglichkeit geschaffen, unser Dorf in Richtung Süden zu entwickeln. Auch wenn die Nachfrage nach den Bauplätzen im Moment eher stockt, so sind wir auf jeden Fall für die Zukunft bestens gerüstet.

Unser Dorf lebt von der Aktivität seiner Gruppierungen, Vereinen und Einrichtungen. Im ersten Halbjahr war hier schon einiges geboten: Vom Maibaumaufstellen über das Pfarrfest zum Sommerfest des FCB bis hin zum Vereinsjubiläum der BRK-Bereitschaft/Helfer vor Ort waren alle Feste gut besucht. Auch die Olympiade vom Haus für Kinder lockte Groß und Klein an den Sportplatz.

Für die Kinder steht in den kommenden Wochen die wohl schönste Zeit im Jahr an. Die Sommerferien! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen, Gruppierungen aber auch Einzelpersonen bedanken, die zum Gelingen des gemeindlichen Ferienprogramms beitragen. Ich bin überzeugt davon, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten können. Mein besonderer Dank gilt Maria Wiegand und Simone Schmidt für die Mithilfe und Organisation des Ferienprogramms.

Ab Dezember diesen Jahres soll dann auch der FlexiBus für Böhmfeld und die umliegenden Ortschaften in Betrieb gehen. Dieses Angebot ermöglicht Ihnen dann, mit einer gewissen Vorlaufzeit, einen Kleinbus zu bestellen, wann Sie ihn benötigen. Sobald es hier Neuigkeiten gibt, werden wir Sie natürlich darüber informieren.

Ihnen allen wünsche ich erholsame Ferien, einen schönen Urlaub und vor allem Gesundheit.


Jürgen Nädler
Erster Bürgermeister

Abfallentsorgung – Wohin mit dem Altholz?

Bereits seit 2021 wird Altholz auf den Wertstoffhöfen getrennt erfasst. Dabei wird unter verschiedenen Kategorien unterschieden. In den Wertstoffhöfen Eitensheim und Böhmfeld kommt es immer wieder zu Beschwerden, weil Altholz nicht abgegeben werden kann. Deshalb hier eine kurze Übersicht:

A-I – A-III Altholz – kann in den Wertstoffhöfen Eitensheim und Böhmfeld abgegeben werden

Hierzu gehören z.B.: Einwegpaletten, Holzabschnitte, Verschnitte, Späne, Natürliches, unbehandeltes Vollholz, Obst-/ Gemüse-/ Pflanzenkisten, Transportkisten, Holz aus dem Baubereich (z. B. Dielen, Schalhälzer, Spanplatten), Innentürblätter und Zargen, Holzmöbel aus dem Innenbereich, ohne Polster, Küchenplatten aus Holz, Rattan Korbmöbel

Abgabemenge: bis 3 m³

A-IV Altholz – kann NICHT in den Wertstoffhöfen Böhmfeld und Eitensheim abgegeben werden

Hierzu gehören z.B.: Abbruchholz, Außentüren aus Holz, Holzfenster, Dachstuhl, -balken, -latten, Imprägniertes Holz, mit Ölfarbe gestrichenes Holz

Abgabemenge: bis 1 m³ oder 3 Fenster oder 1 Türe

Wertstoffe
Wertstoffhof / Öffnungszeiten
Böhmfeld Mittwoch 16.30–18.00 Uhr / Samstag 9.30–12.00 Uhr
Buxheim März und Nov.: Dienstag 16.00–17.00 Uhr / Samstag 9.00–12.00 Uhr April bis Okt.: Dienstag 17.00–18.00 Uhr / Samstag 9.00–12.00 Uhr Dezember bis Februar am 2. Samstag 9.00–12.00 Uhr und am 4. Dienstag 16.00–17.00 Uhr
Eichstätt Mo 14.00–16.00 Uhr / Mi 14.00–16.00 Uhr / Samstag 9.00–13.00 Uhr
Eitensheim Mittwoch 16.00–18.30 Uhr / Samstag 12.30–15.30 Uhr
Gaimersheim März–November: Dienstag/Mittwoch 15.00–17.00 Uhr / Donnerstag 10.00–12.00 Uhr Freitag 15.00–18.00 Uhr / Samstag 13.00 – 17.00 Uhr Dezember–Februar: Mittwoch 13.00–15.00 Uhr / Samstag 13.00–15.00 Uhr
Hitzhofen Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr (Ganzjährig) / Samstag 09.00 - 14.00 Uhr (März bis November)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir möchten Sie bitten, vor Ihrem Besuch beim Wertstoffhof zu prüfen, was Sie dort abgeben dürfen und nicht. Bei Abfallprodukten, die in Böhmfeld und Eitensheim nicht abgegeben werden können, bitten wir Sie, die entsprechenden Wertstoffhöfe in den Nachbargemeinden anzufahren. Eine Übersicht mit den nächstgelegenen Sammelstellen und den entsprechenden Abgabemöglichkeiten haben wir mit abgedruckt.

Darüber hinaus möchten wir den Mitarbeitern unserer Wertstoffhöfe danken. Sie sind angehalten, sich an die Vorschriften des Landratsamtes zu halten und handeln nicht willkürlich.

Eitensheim, im Juli 2025


Manfred Diepold
Erster Bürgermeister Eitensheim


Jürgen Nadler
Erster Bürgermeister Böhmfeld



	Altfett	Batterien	CD's / DVDs	Dosen	Elektrogeräte	Flachglas	Flaschenglas	Gebrauchtwaren	Hartkunststoffe	Holz Al-All	Holz AIV	Karton	Korken	Neonröhren	PU-Schaum Dosen	Schrott	Sperrmüll	Tonerpatronen
		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Frauenpower in der VG

Elke Pfaffel übernimmt Kämmerei, Nicole Kraus Personalamt und neu im Team als künftige Geschäftsstellenleitung: Anna Zehentmeier

Kontakte und Dienststellen der VG



Wir freuen uns, mit Anna Zehentmeier eine weitere neue Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Frau Zehentmeier übernimmt zunächst Aufgaben im Bauamt.

Kämmerer Roland Erlenbach wird die VG im nächsten Jahr verlassen und seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Seine Nachfolgerin wird Elke Pfaffel. Frau Pfaffel ist seit November 2008 an der VG beschäftigt und freut sich auf die neuen Herausforderungen.

Eine weitere interne Veränderung gibt es im Personalamt. Die langjährige Sachbearbeiterin Brigitte Pollich gibt diese Aufgabe an Nicole Kraus – bisher Bauamt – ab.

Ab August wird Frau Teresa Dwucet aus der Elternzeit zurückkehren und das Bauamtsteam wieder verstärken.



Nicole Kraus, Anna Zehentmeier und Elke Pfaffel freuen sich auf ihre neuen Aufgaben

Foto: Halsner

Mittelschule Gaimersheim



Martin-Ludwig-Str. 7
85080 Gaimersheim
Tel.: 08458/324514 Fax: 08458/324534
e-mail: info@mittelschule-gaimersheim.de

14. Ausbildungsplatzbörse - Mittelschule Gaimersheim

Die 14. Ausbildungsplatzbörse der Mittelschule Gaimersheim findet am Freitag, 31.10.2025 von ca. 8.15 – 12.15 in der Aula der Mittelschule statt.

Interessierte Betriebe und Firmen können sich bis Donnerstag, 2.10.2025 unter folgenden E-Mail-Adressen anmelden:

Betreff: Ausbildungsplatzbörse 2025
E-Mail: Margit.Hirschbeck@schule.bayern.de
oder: info@mittelschule-gaimersheim.de

Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung

RECHTZETIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an ihre lokale Passbehörde:
 Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim
 Eichstätter Straße 9 – 93117 Eitensheim – Zimmer Nr. 3
 Tel.: 0 84 58/39 97-14, 0 84 58/39 97-15
 E-mail: poststelle@eitensheim.de
 www.eitensheim.de – www.boehmfeld.eu

Information aus dem EWO

Wichtige Information für die Beantragung von Ausweisen und Pässen – Fotoautomat noch nicht geliefert!

Leider wurde der notwendige Fotoautomat immer noch nicht geliefert. Die Bundesdruckerei kann uns keinen genauen Termin nennen, bis wann mit der Auslieferung zu rechnen ist. Deshalb müssen wir Sie weiter bitten, Ihre Fotos bei einem zertifizierten Fotografen anfertigen zu lassen.

Nach der endgültigen Installation des Automaten in der VG werden wir Sie auf der Homepage bzw. über Aushänge in den Gemeinden informieren.

Wasser sparen – nicht nur bei Hitze

Temperaturen nahe an der 40°-Grenze und kein Regen in Sicht. Dieser Sommer hat es wirklich in sich. Wir möchten Ihnen mit dem Schaubild ein paar Anregungen zum Wasser sparen an die Hand geben.

Nutzen Sie für die Gartenbewässerung Regenwasser – soweit noch vorhanden – und gießen Sie, wenn nötig, in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden.

Schauen Sie bewusst darauf, wie viel Wasser Sie für welchen Zweck verbrauchen und versuchen Sie, unnötige Nutzung zu vermeiden.

Vielen Dank!

WASSER-INFO-TEAM BAYERN E.V.

“WASSER IST KOSTBAR”

TIPPS ZUM WASSERSPAREN IM ALLTAG

- Wasser abdrehen beim Zähneputzen!
- Garten gießen mit Regenwasser!
- Stopp-TASTE DRÜCKEN!
- Wasser abdrehen beim Einseifen!
- Nicht unter fließendem Wasser Geschirrspülen!
- Waschmaschine und Geschirrspüler ganz voll machen!
- Keine Rasensprenger!
- Nur in der Waschanlage!
- Duschen statt Baden!

TRINKWASSER BAYERN

Schockanrufe – nicht nur Senioren sind betroffen

In jüngster Zeit kam es im Gemeindebereich wieder zu sogenannten Schockanrufen. Mit folgenden Informationen des Bundeskriminalamts bzw. des Polizeipräsidiums Nord möchten wir Ihnen hilfreiche Tipps mit an die Hand geben, wie Sie sich bei solchen Anrufen verhalten.

Das Bundeskriminalamt (BKA) warnt vor einer Betrugsmasche am Telefon, den so genannten „Schockanrufen“. Bei dieser Betrugsform, die aktuell wieder häufiger von der Polizei beobachtet wird, geben sich die Täter nicht nur als nahe Angehörige aus, die sich in einer Notlage befinden, sondern bedrängen ihre Opfer auch massiv, indem sie bei weiteren Anrufen vorspielen, staatliche Institutionen zu vertreten, etwa Polizeien oder Staatsanwaltschaften.

Die Betrüger suggerieren den angerufenen Personen, dass sie dringend finanziell helfen müssen. Oft wird vorgespielt, dass ein Angehöriger eine Straftat oder einen Verkehrsunfall verursacht habe und ihm nun eine Gefängnisstrafe drohe. Das Opfer wird massiv unter Druck gesetzt, eine vermeintliche „Kautions“ zu stellen oder eine „Entschädigung“ zu zahlen.

Täterseitig agieren oft mehrere Anrufer. Sie übergeben sich gegenseitig das Gespräch und spielen den Geschädigten so ein reales und aktuelles Geschehen vor. Zu Beginn führt oft ein vermeintliches Familienmitglied mit weinerlicher Stimme das Gespräch, um im Anschluss das Telefonat an einen weiteren Täter zu übergeben, der sich beispielsweise als Polizeibeamter oder Staatsanwalt ausgibt.

Die Betrüger nutzen diesen Schockmoment

aus und setzen ihre Opfer auch unter zeitlichen Druck, um sie zu unüberlegten Handlungen zu drängen. Die Anrufer binden die Opfer durch permanente Telefonkontakte an sich und verhindern damit gleichzeitig eine Kontaktaufnahme der Betroffenen zu tatsächlichen Verwandten oder der Polizei.

Bei diesen Schockanrufen werden Beträge von bis zu 100.000 € gefordert. Geht ein Opfer darauf ein, erscheint ein Abholer vor Ort oder das



Polizeipräsidium
Oberbayern Nord

BETRUG AN SENIOREN

Die Kriminalpolizei klärt auf!

Verwandter
angeblich in Not?

LEG' AUF!

Zweifelhafter Anruf
der Polizei?

Hier spricht
die Polizei!

Oma,
bitte hilf
mir!

Aufkleber abziehen
und in der Nähe des
Telefons anbringen.

VORSICHT
TRICKBETRUG!

Ihnen kommt
etwas verdächtig vor?
Im Zweifel auflegen und
die Polizei anrufen!

Notruf 110

Ihre örtliche
Polizeidienststelle

- ➔ Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
- ➔ Der Anrufer macht Druck? Das ist Teil der Masche. Legen Sie einfach auf.
- ➔ Die echte Polizei fordert niemals Vermögen von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- ➔ Verwandte fordern sofortige finanzielle Hilfe? Seien Sie misstrauisch!
- ➔ Übergeben Sie nie Geld oder Schmuck an Unbekannte!

Opfer wird zu einem Übergabeort gelotst. Während dieser Übergabephase wirkt ein Anrufer häufig erneut auf das Opfer ein. Sobald die Vermögenswerte übergeben sind, beenden die Täter das Gespräch.

Falls Sie einen solchen Anruf erhalten haben, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihre örtlich zuständige Polizeidienststelle, um den Vorfall zur Anzeige zu bringen.

Betroffene von betrügerischen Anrufen können sich bei Bedarf an Opferberatungsstellen, beispielsweise den „WEISSEN RING“ (<https://weisser-ring.de>, bundesweite Rufnummer 116 006) wenden.

Neue Masche über WhatsApp

Eine ganz neue Masche, die sich mittlerweile bei den Betrügern etabliert hat, ist der Betrug über den Messenger "WhatsApp". Hier wird durch eine Mitteilung eines Verwandten vorgetäuscht, eine neue Telefonnummer zu besitzen, da das alte Mobiltelefon z. B. verloren wurde. Speichert das Opfer die Telefonnummer ab, ist der Kontakt zum Täter hergestellt. Wenig später fordern die Betrüger aufgrund einer Notlage (z. B. Onlinebanking auf neuem Handy nicht möglich) eine Überweisung zu tätigen. Die Daten werden ebenfalls gleich mit übermittelt. Wie so oft überweisen die Opfer das geforderte Geld im

Glauben daran, mit dem eigenen Kind oder Enkel zu kommunizieren. Die Polizei rät daher, bei WhatsApp-Nachrichten von unbekanntem Nummer besonders misstrauisch zu sein.

Neue Betrugsmaschen mit der Nummer 19222

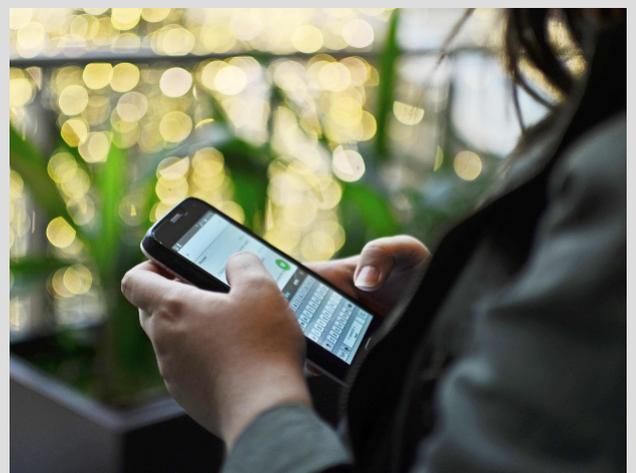
Auch unter dieser Telefonnummer (teilweise mit verschiedenen Vorwahlnummern) gehen mittlerweile Schockanrufe von Betrügern ein. Als Krankentransport oder Rettungsdienst wird hier ein medizinischer Notfall vorgetäuscht, welcher nur mit einer sofortigen Zahlung von Bargeld abgewendet werden kann.



Denken Sie daran, die Polizei oder der Rettungsdienst rufen Sie niemals unter den Notrufnummern 110, 112 oder unter 19222 an! Das machen nur Betrüger. Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie selbst die Notrufnummern. Aber nutzen Sie dafür nicht die Rückruftaste.

So schützen Sie sich vor Betrug per WhatsApp:

- Wenn Sie von einer unbekanntem Nummer kontaktiert werden, dessen Absender sich z. B. als Verwandtschaft ausgibt, speichern Sie diese Nummer nicht gleich automatisch ab.
- Fragen Sie bei der Ihnen bekannten Person unter der alten Nummer nach.
- Geldüberweisungen, die über WhatsApp oder andere Messengerdienste in Auftrag gegeben werden, sollten immer misstrauisch machen und ohne Zeitdruck überprüft werden.



Fotos Pixabay

Rund um die Gemeinde

Auch in dieser Ausgabe wollen wir Rückblick halten – Themen aus dem Gemeinderat, aber auch personelle Veränderungen in der Gemeinde.

(Un-)Ruhestand

Marietta Gloßner hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie war über 6 Jahre als Reinigungskraft an unserer Turnhalle beschäftigt und hat in Ausnahmefällen auch bei der Grünpflege geholfen. Wir wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute und danken ihr für die gute Zusammenarbeit.

Frau Jutta Berthold wird ab sofort nur noch für die Reinigung der Turnhalle zuständig sein. Ihre Arbeiten in der Grünpflege bzw. dem Winterdienst werden vorübergehend vom Bauhof übernommen.



Neuer Mitarbeiter im Wertstoffhof

Herr Helmut Schuldes wird ab sofort Konrad Bauernfeind im Böhmfelder Wertstoffhof bzw. der Grüngutannahme unterstützen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Die ersten Wochen wird Helmut Schuldes am Wertstoffhof in Eitensheim tätig sein, um die umfassenden Aufgaben kennen zu lernen und sich auch den Ablauf an anderen Wertstoffhöfen anzusehen.

Heizung Kotterhof

Nach wiederholten Ausfällen der Heizung im Kotterhof wurde von Bürgermeister Nadler die ganzheitliche Prüfung des Heizkonzepts im Bereich Kotterhof/Schule/Krippe in Auftrag gegeben. Das Ergebnis lautete, dass ein Nahwärmenetz, das Schule, Turnhalle, Hort und den Kotterhof gemeinschaftlich versorgt, nicht wirtschaftlich darstellbar ist. Daraufhin hat sich der Gemeinderat darauf verständigt, die Wärmepumpe aus dem Jahr 1999 durch eine mo-

derne, effizientere Pumpe auszutauschen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 45.000 €. Eine Förderung in Höhe von 35 % der Anschaffungskosten wurde der Gemeinde zugesagt.

In diesem Zusammenhang wurde auch überprüft, ob ein Tausch der Heizkörper zur Energieeinsparung sinnvoll wäre. Das Ingenieurbüro konnte dies nicht bestätigen und somit werden die Heizkörper erst getauscht, wenn sie nicht mehr funktionieren.

Heizung Schule

Auch die Heizung der Schule/Turnhalle wird getauscht. Hier wird 2026 eine Pellett-Heizung eingebaut. Ein späterer Anschluss von Krippe und Hort wäre mit dieser Anlage möglich, wird aber erst bei Bedarf realisiert.

Die Kosten für den Austausch der Heizung in Schule und Turnhalle belaufen sich nach ersten groben Schätzungen zufolge auf ca. 175.000 €. Die Ausschreibung soll nach den Sommerferien erfolgen. Die Förderanträge sind noch zu stellen.

Mit der Umsetzung ist frühestens Mitte 2026 zu rechnen.

Liebe Jutta! Danke für die jahrelange Pflege unserer Grünflächen. Bei Wind und Wetter hast Du diese körperlich nicht immer leichte Arbeit verrichtet und so unser Dorf aufblühen lassen. Auch deine Ideen für die Umgestaltung einiger Grünflächen haben dazu beigetragen, dass die Flächen abwechslungsreicher und vor allem pflegeärmer gestaltet wurden.




Jürgen Nadler – Bürgermeister

Schließanlagenumrüstung

Mittlerweile ist auch die Schließanlage in der Schule bzw. der Turnhalle ausgetauscht. Die Lehrkräfte und die Nutzerinnen und Nutzer der Turnhalle gelangen nun mittels Transponder in die Gebäude. Insgesamt wurden 50 Transponder ausgegeben und 29 Schlösser getauscht.

Der nächste Schritt zur Umrüstung der Schließanlagen ist nun der Kotterhof. Hier wurde ebenfalls schon ein Angebot eingeholt. Die Umsetzung ist für Anfang 2026 geplant.

Verkauf von Bauplätzen

Im ersten Halbjahr wurden drei weitere gemeindliche Bauplätze verkauft. Die Veräußerung fand nicht mehr im Sozial-Modell statt, so dass das Privatvermögen und die Einkommensgrenze nicht mehr relevant für die Bewerbung war. Alle anderen Kriterien wurden entsprechend des Sozialmodells angewandt.

In den Baugebieten Reicheläcker und Ziegelstadelweg sind somit – vorbehaltlich der notariellen Beurkundung – alle gemeindlichen Bauplätze verkauft. „Im Lehen“ sind derzeit noch 3 Plätze im Eigentum der Gemeinde.



Baugebiet im Lehen mit dem neu angelegten Naschpfad

Foto: Halsner

Starkregenschutz

Die vielen, über den Landkreis verteilten, Hochwassereinsätze vor allem im vergangenen Jahr stellten die Feuerwehren vor völlig neue Herausforderungen. Die Bürgermeister des Landkreises Eichstätt wurden deshalb im November

2024 eingeladen, um ihnen das Hochwasser- und Starkregenschutzsystem NOAQ Boxall vorzustellen. Hier sollen sich möglichst alle Gemeinden des Landkreises für das gleiche System entscheiden, um im Notfall untereinander auszuweichen zu können.

Im Mai 2025 waren dann auch die Kommandanten eingeladen, um das System kennen zu lernen. Für Böhmfeld waren neben Jürgen Nadler (Bürgermeister und Kommandant, Stefan Spreßler (stv. Kommandant), David Erbe (Gerätewart) auch die beiden Gemeinderatsmitglieder Johannes Dieling und Michael Bauer mit anwesend. Empfohlen wurde eine Anschaffung des Systems in der Höhe von 50 cm. Hierfür werden durch den Landkreis Eichstätt 50 % der Beschaffungskosten (maximal 20.000 € je Gemeinde) übernommen. Im Haushalt des Landkreises sind für diese Maßnahmen 100.000 € eingeplant.

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung des Systems von 4 Paletten (ca. 80 Meter) im Wert von ca. 9.000 € zu.

Sinkkastenreinigung

Die Leerung der 364 Sinkkästen in Böhmfeld erfolgte bis zum Jahresende 2022 zweimal jährlich durch eine externe Firma. Durch die Aufstockung des Bauhofpersonals mit Bauhofleiter Thomas Puff werden die Arbeiten jetzt in Eigenregie durchgeführt und die Kästen 3x pro Jahr gereinigt. Diese arbeits-, zeit- und kraftintensive Arbeit soll jetzt erleichtert werden.

Auf Initiative der Gemeinde Hitzhofen besteht die Möglichkeit, interkommunal mit den Gemeinden Hitzhofen, Eitensheim und Buxheim ein Gerät zur Reinigung der Kästen inklusive der notwendigen Transportwanne anzuschaffen. Bei Bedarf können die Bauhöfe das Gerät mit dem Traktor abholen und verwenden. Dadurch ist es möglich, den Personaleinsatz von 3 auf 2 Personen zu reduzieren.

Die Gesamtkosten für dieses Gerät belaufen sich auf ca. 20.000 - 25.000 € brutto. Die Angebots-

einholung und Vergabe läuft über die Gemeinde Hitzhofen. Der Gemeinderat stimmte der gemeinsamen Beschaffung zu. Die Kosten werden unter den vier Gemeinden aufgeteilt.

Kommunale Wärmeplanung

Das Bayerische Klimaschutzgesetz sieht vor, bis zum Jahr 2040 in Bayern die Klimaneutralität zu erreichen. Das entsprechende Wärmeplanungsgesetz (WPG) trägt einen Teil dazu bei, in dem es Kommunen dazu verpflichtet bis zum 30. Juni 2028 einen Wärmeplan zu erstellen.

Im Wärmeplan wird der Ist-Stand der Wärmeversorgung im jeweiligen Gemeindegebiet dargestellt. Daneben sollen zukunftsfähige Wege entwickelt werden, wie die Wärmeversorgung möglichst auf erneuerbare Energien umgestellt und der Wärmeverbrauch insgesamt gesenkt werden kann.

Die kommunale Wärmeplanung soll dabei helfen, den praktikabelsten Weg zu einer klimafreundlichen und langfristigen Wärmeversorgung vor Ort zu ermitteln, der zusätzlich auch kosteneffizient sein soll. Er dient aber lediglich als strategisches Planungsinstrument für Kommunen.

Kommunen unter 10.000 Einwohnern wird ein vereinfachtes Verfahren ermöglicht. Sie können im sogenannten Konvoi mit anderen Kommunen einen Wärmeplan erstellen lassen und haben dafür einen Bearbeitungszeitraum von 12 Monaten zur Verfügung. Kosten entstehen dadurch für die Gemeinde nicht. Diese werden anhand von Pauschalerstattungen durch das Landesamt für Maß und Gewicht übernommen.

Die Gemeinde Böhmfeld hat zusammen mit der Gemeinde Eitensheim das Büro ifE GmbH für die Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung beauftragt.

Kommunaltraktor

Nachdem der Unimog mit Baujahr 1991 nun nicht nur in die Jahre gekommen ist, sondern

auch zunehmend reparaturanfällig wurde, war in den Haushaltsplanungen der vergangenen Jahre immer schon ein Posten für die Neuananschaffung eines Kommunalfahrzeugs vorgehalten. Nachdem sich mehrere größere Mängel angekündigt hatten (defekte Bremsleitungen und die Ladefläche des Fahrzeugs war bereits vom Trägerfahrzeug abgefallen), war klar, dass eine Reparatur nicht mehr rentabel sei und so entschied sich der Gemeinderat, im Jahr 2025 ein neues Fahrzeug anzuschaffen.

Die Mitarbeiter des Bauhofs haben dafür mehrere Fahrzeuge Probe gefahren und sich letztendlich für einen Traktor als Nachfolger für den Unimog ausgesprochen.

Auch der Gemeinderat konnte diese Entscheidung mittragen – zumal der Traktor die günstigste Alternative war. Die Gesamtkosten incl. aller Um- und Anbauten beliefen sich auf 160.000 €. Im Vergleich dazu: Ein Unimog bzw. alternativ ein Fahrzeug der Firma Hansa hätten mit 215.000 € bis 228.000 € zu Buche geschlagen.



Der neue Traktor im Einsatz – Foto: Thomas Puff

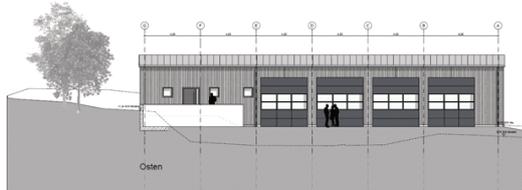
Aufsitzmäher

Die Anschaffung des Aufsitzmähers wurde bereits in der Januarsitzung beschlossen. Für das Fahrzeug wurde ein Leasing-Vertrag für 5 Jahre abgeschlossen.

In Spitzenzeiten wurden im Jahr 2024 ca. 6 Tonnen Rasenschnitt pro Woche per Hand auf den Anhänger geladen. Mit dem neuen Aufsitzmäher wird das Entleeren des Rasenschnitts per

Hochentlader erfolgen. Damit werden unsere Mitarbeiter körperlich entlastet. Im Vergleich dazu: jeder einzelne Auffangkorb des Handrasenmähers musste über eine 1,55 m hohe Bordwand gehoben werden.

Bauhof



Die Arbeiten für den Bauhofneubau haben begonnen. Die Grundleitungen unter der Bodenplatte sind verlegt, die Fußbodenheizung ebenso. Im September kann dann schon mit dem Holzbau begonnen werden und danach werden die Tore gesetzt. Somit können die Ar-



Die Arbeiten zur Bodenplatte des Bauhofs

Foto: Jürgen Nadler

beiten der Außenhülle noch vor dem Winter abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung konnten sich die Mitglieder des Gemeinderats und Interessierte am 23. Juli ein Bild der Baustelle machen.

Von A(bfallentsorgung) bis Z(aunbau) – es gibt immer was zu tun

„In Böhmfeld geht die Arbeit nicht aus – aber mit meinem Team ist das kein Problem“, so Bauhofleiter Thomas Puff auf die Frage, was so ein Bauhofmitarbeiter zu tun hat

Offensichtlich sind natürlich die Arbeiten beim Winterdienst. Hier heißt es früh aufstehen, denn der Kreisbauhof Eichstätt schickt die Benachrichtigungen um 3.00 Uhr morgens, ob mit Glätte zu rechnen ist. Nach Prüfung der Situation starten die Mitarbeiter dann, um die festgelegten Straßen und Gehwege zu räumen. Leider müssen sie immer wieder unverrichteter Dinge umkehren, da sie wegen zugeparkter Straßen mit dem Räumfahrzeug nicht weiterfahren können.

Vor dem Brutbeginn im März muss der Gehölzschnitt abgeschlossen sein. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Pflege und Überprüfung der Spielplätze. Das hat für unsere Mitarbeiter eine extrem hohe Priorität. Einmal pro Woche werden alle Spielgeräte kontrolliert und auch von Unrat (Flaschen, Zigarettenkippen und Hundekot) befreit.

Und dann gibt es weitere Arbeiten wie:

- Abfallsammlung/Entsorgung
- Bewässerung
- Beschilderung und Schilderkontrolle
- Gebäudeunterhalt
- Grünpflege und Pflanzungen
- Spielplätze, Weihnachtsbeleuchtung
- Tägliche Prüfung der Pumpstation
- Und vieles, vieles mehr.

Danke!



Die Bauhofmitarbeiter bei der Grünpflege am Kirchbug

Foto: Halsner

Haushalt

Der Haushalt 2025 der Gemeinde Böhmfeld ist geprägt von einer Vielzahl an Investitionen. Eine Darlehensaufnahme ist für 2025 nicht vorgesehen. Stand jetzt ist auch in den kommenden Jahren keine Kreditaufnahme erforderlich.

Nachfolgend eine Übersicht der größten Ausgaben von 2024 – 2028.

2024-2028 – Wofür wurde investiert und wofür soll investiert werden?

	Zeitraum	Kosten (ohne Zuschüsse)
Gemeinschaftshaus – fertig gestellt in 2024	2024	3.510.000 €
Evtl. Grundstückserwerb	2025-2028	1.300.000 €
Heizung Kotterhof	2025	45.000 €
Heizung Schule	2026	175.000 €
Schlammbecken (längst fällige Entsorgung des Klärschlammes / Abbruch der Becken)	2024	68.400 €
Kommunalfahrzeug / Traktor	2025	160.000 €
Neubau Bauhof	2025/2026	1.500.000 €
Neue einheitliche Schließanlage		
Gemeinschaftshaus	2025	12.800 €
Schule / Turnhalle	2025	19.500 €
Kotterhof	2025	21.000 €
PV-Anlage auf Turnhalle	2025	40.000 €
Schulfassade	2026	170.000 €
Starkregenschutz (z.B. Entlastungskanal an der Schelldorfer Straße / mobiles Schutzsystem)	2025/2026	50.000 €
Straßenunterhalt	2025-2028	480.000 €
Umrüstung Beleuchtung Turnhalle	2024	67.700 €
Summe		7.733.000 €

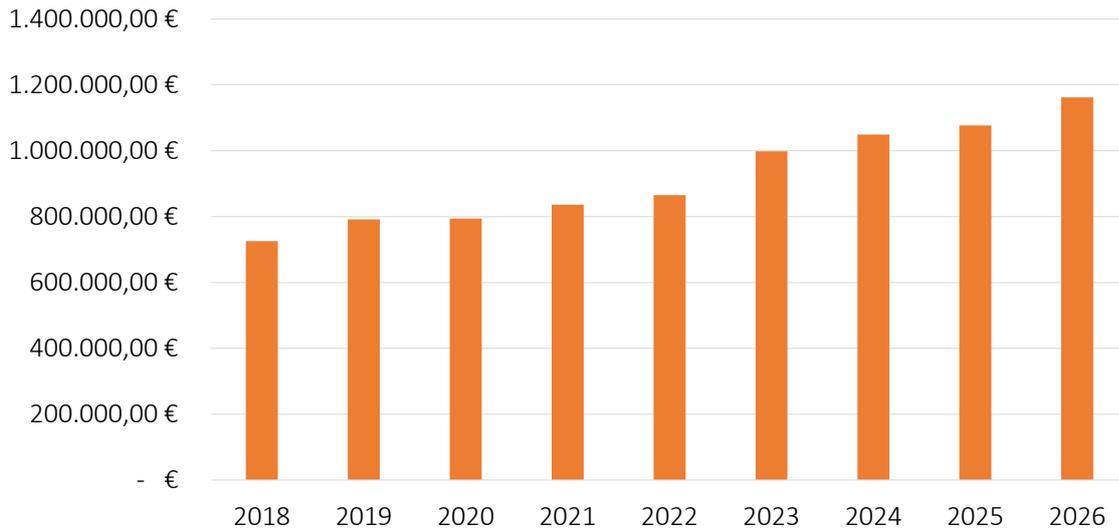
Können wir uns das leisten?

Ja, das können wir. Die Aufstellung zeigt deutlich, dass auch in den nächsten Jahren hohe Investitionskosten anfallen werden. Und dennoch können wir beruhigt in die Zukunft blicken. Laut aktuellen Planungen müssen auch weiterhin keine Kredite aufgenommen werden. Und auch wenn die Rücklagen bis 2027 auf etwa 430.000 € sinken, so ist in den darauffolgenden Jahren schon wieder eine Steigerung zu sehen. Bis 2029 steigt das Rücklagenpolster auf knapp 1 Mio. €.

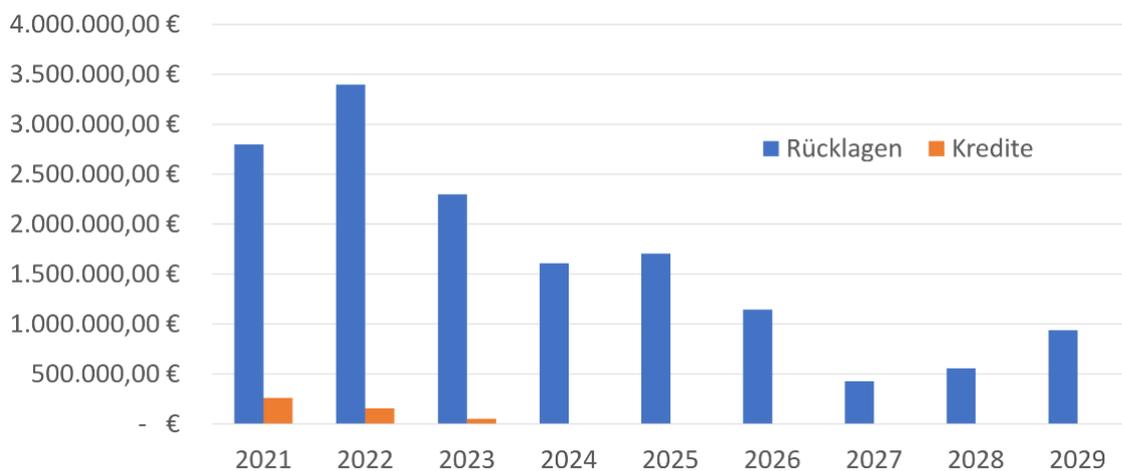
Trotz der hohen Ausgaben ist es uns in der Vergangenheit gelungen, den Zuschuss für Investitionen von Vereinen und Gruppierungen bei 30 % zu belassen. Diese hohe Vereinsförderung ist wohl einmalig im Landkreis. Es soll unseren Dank für das Engagement und den Einsatz der Vereine ausdrücken.

Kreisumlage

Negativ auf die kommunalen Finanzen wirkt sich die Erhöhung der Kreisumlage aus. Seit 2018 haben wir einen Anstieg von 351.000 € auf 1.076.900 € – und das trotz gesunkener Steuerkraft. Der wesentliche Finanzbedarf des Landkreises ergibt sich vor allem aus der prekären Situation bei der Finanzierung der beiden Landkreiskliniken. Hier muss dringend eine Lösung gefunden werden, um die Einrichtungen wieder langfristig solide zu finanzieren. Ein langfristiger umlagefinanzierter Betrieb der



Rücklagen und Kredite



Seit 2023 ist die Gemeinde Böhmfeld schuldenfrei. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung in Bayern liegt derzeit bei 743 €. Die Prognosen unserer Haushaltsplanung stimmen uns umso positiver, denn sie zeigen, dass wir auch weiterhin weit unter dem bayerischen Durchschnitt liegen.

Böhmfelder Feuerwehr bekommt weitere Zusatzaufgaben

Warum das „Feuerwehr-Quad“ tatsächlich in Böhmfeld steht



Presstertin bei der Übergabe des Quads in der Eichstätter Residenz

Foto: Drätzl

Immer wieder kommt es zu Missverständnissen, wenn es um das Quad „der Feuerwehr“ geht. Hier ein kurzes Update:

Das neue Quad wurde von der Sparkasse Ingolstadt/Eichstätt an den Landkreis Eichstätt gesponsert, der auch der Eigentümer des Fahrzeugs bleibt. Der Standort Böhmfeld wurde gewählt, weil das Quad dann zusammen mit dem Dekon-P zur jeweiligen Einsatzstelle gebracht werden soll.

Der Dekon-P ist bereits seit 01.09.2023 in Böhmfeld stationiert. Auch dieses Fahrzeug ist nicht im Eigentum der Gemeinde Böhmfeld. Für die Unterbringung des Dekon-P in Böhmfeld erhält die Gemeinde Böhmfeld jährlich eine Entschädigung von 3.060 €.

Warum wurde für Dekon und Quad der Standort Böhmfeld gewählt?

Die zentrale Lage Böhmfelds und die verhältnismäßig wenigen Einsätze waren der ausschlaggebende Punkt, warum die Fahrzeuge hier stationiert wurden.

Außerdem hatten wir zum Zeitpunkt der Neuunterbringung des Dekon-P einen Stellplatz frei.

Bei der Betreuung der beiden Fahrzeuge handelt es sich um Zusatzaufgaben, die die Böhmfelder Wehr im Rahmen des Katastrophenschutzes für den Landkreis Eichstätt übernimmt. Es stimmt nicht, dass nur die Böhmfelder Feuerwehr solche Aufgaben übernimmt.

Bei der Feuerwehr Schelldorf ist der Waldbrandanhänger stationiert, in Gaimersheim und Denkendorf stehen Löschfahrzeuge vom Bund, in Pförring ist der Gerätesatz für den Hochwasserschutz untergebracht und in Gaimersheim außerdem noch ein Schlauchwagen mit 2.000 Metern Schlauchmaterial.

So leisten die Feuerwehren des Landkreises einen gemeinsamen Dienst, der sich besonders in Katastrophenfällen auszahlt.

Vielen Dank an dieser Stelle an das Landratsamt Eichstätt und die Kreisbrandinspektion für das Vertrauen, das in die Böhmfelder Feuerwehr gesetzt wird. Ein Dank gilt auch allen Aktiven. Ohne euren ehrenamtlichen Einsatz wäre nicht nur in Böhmfeld, sondern auch im Landkreis Eichstätt und darüber hinaus, keine rasche Hilfe bei Notfällen möglich.



Der „Dekon-P“ ist seit 2023 in Böhmfeld stationiert

Foto: Florian Bauer

75-Jahre Zweckverband zur Wasserversorgung

Jubiläum mit Tag der offenen Tore am 29. Juni lockte trotz heißer Temperaturen viele Gäste aus dem Versorgungsgebiet ins Wasserhaus – Bericht: Josef Templar

Der Wasserzweckverband der Böhmfelder Gruppe feierte sein 75-jähriges Bestehen mit einem „Tag des offenen Wasserhauses“ auf dem Betriebsgelände in Böhmfeld.



Trotz der tropischen Temperaturen am Sonntagnachmittag nutzten etwa 400 Besucher die Gelegenheit, sich über die Herkunft ihres Trinkwassers zu informieren. Bei acht Führungen zeigten die beiden Wassermeister Georg Lindner und Fabian Weiß die technischen Einrichtungen. Vom „Herzstück“, dem Steuerungs-pult über das Notstromaggregat bis zum Brunnen oberhalb des Wasserhauses, der eine Tiefe von 105 Metern hat, wurden Fragen beantwortet.

Mehr als sieben Jahrzehnte zuverlässige Trinkwasserversorgung

„75 Jahre, das sind mehr als sieben Jahrzehnte zuverlässiger Trinkwasserversorgung über Generationen hinweg. Eine Aufgabe, die so selbstverständlich erscheint und doch so grundlegend ist für unser tägliches Leben“, erinnerte Bürgermeister und Verbandsvorsitzender Jürgen Nadler in seiner Begrüßungsrede. „Vor 75 Jahren war die Wasserversorgung eine der zentralen Herausforderungen für unsere Gemeinden. Durch den Zusammenschluss konnten wir Synergien nutzen und eine effiziente Infrastruktur aufbauen.“ Nadler blickt mit Stolz auf 55 Kilometer Leitungsnetz, zwei Brunnen mit hochmodernen Pumpen und einen Hochbehälter am

Reisberg mit 1750 Kubikmeter Speichervolumen. Seinen Vorgänger Alfred Ostermeier, der die Geschicke des Verbands über 36 Jahre mit Weitblick und viel Engagement gesteuert hatte, nannte er den „Vater des Zweckverbandes“.

Schwarzer Moment in der Geschichte des Zweckverbandes

Einen „sehr sehr schwarzen Moment“ in der Geschichte des Zweckverbandes nannte Nadler einen Vorfall vor rund drei Jahren, als binnen kurzer Zeit beide Pumpen zur Wassergewinnung gleichzeitig ausgefallen waren. Nur durch den Notverbund mit der Gemeinde Eitensheim konnte die Versorgung sichergestellt werden.



Oben: Das Festzelt war stets gefüllt mit Gästen – davor die Wasserbar; Unten: Jürgen Nadler bei der Festansprache

Fotos: Halsner

Der Verbandsvorsitzende bedankte sich nicht nur bei allen Mitarbeitern, die sich in diesen 75 Jahren für die Wasserversorgung eingesetzt haben, sondern besonders auch bei den Landwirten, die mit dem Beitritt zur freiwilligen Kooperation auf 120 Hektar dazu beigetragen haben, die Wasserqualität weiter zu verbessern. Ein weiterer Dank galt dem „familiären Miteinander“ mit der Bürgermeisterin des Marktes Gaimersheim Andrea Mickel und Hitzhofens Bürgermeister Roland Sammüller. Beide stehen stets mit Rat und Tat für eine unkomplizierte Zusammenarbeit zur Seite. Auch den Mitgliedern des Verbandsrats galt ein „riesengroßes Dankeschön“ für das vertrauensvolle Miteinander, die mit ihren Entscheidungen die Geschicke dieses Verbandes lenken. Aber es gab von Nadler auch nachdenkliche Worte. „Wie gehen wir mit Herausforderungen wie Trockenperioden, steigender Nachfrage oder Energieeffizienz um? Wie sichern wir unsere Wasserversorgung für kommende Generationen?“ Hier braucht es weiterhin Weitblick, Investitionen und gemeinsames Handeln.

Erste Überlegungen bereits 1928

Erste Überlegungen für eine gemeinsame Wasserversorgung gab es bereits im Jahr 1928, was

aber die Gemeinden Böhmfeld und Hofstetten noch ablehnten. 20 Jahre später wurde ein erneuter, diesmal erfolgreicher, Versuch gestartet rund um den Reisberg auch die Gemeinden Hitzhofen, Lippertshofen und Oberzell mit einzubeziehen und mit einem Zweckverband die Wasserversorgung zu sichern. 1950 gründeten dann die damaligen Gemeinden Böhmfeld, Hofstetten, Hitzhofen, Lippertshofen und Oberzell den Zweckverband, um die Versorgung der fünf Dörfer sicherzustellen. Im August 1950 startete die Bohrung der Tiefenbrunnen, wobei erst bei 91 Metern Tiefe das Wasser in genügender Menge floss. Die Entwicklung in den 75 Jahren war gewaltig. 1950 waren 400 Grundstücke mit rund 1800 Einwohnern zu versorgen, heute sind es 2700 Grundstücke mit etwa 6400 Einwohnern.

Damit stellt der Zweckverband zwar einen der kleinsten der rund 1500 bayerischen Wasserversorger dar, sichert und versorgt die Bürgerinnen und Bürger aber mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser, wie es Landrat Alexander Anetsberger in seinen Grußworten der Festschrift hervorhebt.

Kleines Geschenk für die Büchereien im Verbandsgebiet

Anlässlich des Jubiläums möchten wir das Thema Trinkwasser und Wasserschutz ein wenig mehr publik machen. Deshalb haben wir den Büchereien im Verbandsgebiet den Spiegel-Besteller „Zwischen Dürre und Flut“ von Uwe Ritzer überreicht. Wir hoffen, dass dieses Buch oft ausgeliehen wird und zur Diskussion anregt!

Auszug aus dem Klappentext: Uwe Ritzer, Wirtschafts- und Investigativjournalist der »Süddeutschen Zeitung«, schreibt einen packenden Bericht über ein Land im akuten Klimawandel und zeigt, was heute geschehen muss, damit unsere Wasserversorgung auch morgen noch gewährleistet werden kann. Ein längst überfälliger Weckruf an Politik und Verbraucher.



Stellvertretend für die Büchereien im Verbandsgebiet – die Böhmfelder Büchereileiterin Angelika Dieling mit Jürgen Nadler bei der Übergabe des Geschenks

Fotos auf diesen Seiten: Halsner



Unser „H2O-Team“ Hannah, Alina und Paula versorgten die Gäste mit frischem Trinkwasser an der Wasserbar



Um das leibliche Wohl kümmerten sich die Festdamen der Böhmfelder Feuerwehr



*Auch das Büro Ecozept stellte seine Arbeit vor
Wassermeister Georg Lindner, Josef Heiß, Josef Beck, Philipp Maier (Ecozept), Petra Halsner und Jürgen Nadler*



Angeregte Gespräche im Festzelt: Martin Mayer (Wasserwirtschaftsamt) Ingenieur Gert Riedrich, Bürgermeisterin Andrea Mickel und Michaela Riedrich

Klassenbesuch im Wasserhaus

Die Kinder der vierten Klasse der Böhmfelder Grundschule nutzten das schöne Wetter im Juni und statteten unserem Wasserhaus einen Besuch ab. Wassermeister Georg Lindner erklärte ihnen allerhand rund um die Schaltwarte und Wassermeister Fabian Weiß besichtigte mit den Kindern anschließend den Brunnen.

Als Abschluss gab es auch für die Kinder frisches Trinkwasser, einen Trinkbecher und ein kleines Büchlein. Wir freuen uns schon auf den Besuch der Kinder aus der Hitzhofener Schule.



Familien-Sportolympiade begeistert Groß und Klein

Text und Fotos: Theresa Pfisterer

Im Haus für Kinder war in letzter Zeit einiges los! Unter dem Motto „Olympia“ stand ein spannendes Projekt, das seinen Höhepunkt in der großen Familien-Sportolympiade am Freitag, den 16. Mai, auf dem Böhmfelder Sportplatz fand.



Von 14.00 bis 16.00 Uhr konnten Kinder und ihre Eltern an sechs liebevoll vorbereiteten Spielstationen gemeinsam Spaß haben. Jede der sechs Gruppen – zwei Krippen-, drei Kindergarten- und eine Hortgruppe – gestaltete eine Station, an der Teamgeist und Zusammenarbeit im Vordergrund standen. Es ging nicht darum, wer

am schnellsten oder stärksten ist, sondern um gemeinsames Erleben und Freude an Bewegung.

Der festliche Auftakt begann mit einem Einlauf der Kinder, begleitet von olympischer Musik. Jede Gruppe präsentierte ihre selbst gestaltete Gruppen-Flagge und trug farblich passende Caps sowie selbstgestaltete Olympia T-Shirts. Mit einem mitreißenden „Superhelden-Tanz“ luden die Kinder alle zum Mitmachen ein, bevor Einrichtungsleitung Theresa Pfisterer die Veranstaltung offiziell eröffnete.

Danach startete die sportliche Reise mit Stempelkarte: Ob Weitsprung, Torwandschießen, Olympia-Hindernislauf, Weitwurf, Kegeln oder Pappbecher-Staffellauf – überall herrschte Begeisterung, fröhliches Lachen und kräftiges Anfeuern. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Buffet, das von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde. Bei schönem Wetter genossen alle Teilnehmer die familiäre Atmosphäre und erlebten einen unvergesslichen Nach-



mittag. Gegen 16:15 Uhr folgte die feierliche Siegerehrung. Alle Kinder erhielten eine Urkunde und eine Medaille. Mit vollen Stempelkarten und strahlenden Gesichtern machten sich die Familien glücklich und stolz auf den Heimweg. Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen

und Helfern, dem Elternbeirat sowie dem Sportverein Böhmfeld, der den Sportplatz zur Verfügung stellte.



Freie Plätze in unserer Kinderkrippe ab September 2025

Den Anmeldebogen finden Sie auf
unserer Homepage:
www.hausfuerkinder-boehmfeld.de



Benefizkonzert



20. September 2025
19.00 Uhr – Kotterhof



Eintritt frei – Spenden zugunsten krebskranker Kinder erwünscht

Festtag für das BRK-Böhmfeld am 24. Mai im Kotterhof

Rückblick von Frank J. Wild

Am Samstag, 24. Mai, konnte die Bereitschaft Böhmfeld, des Bayerischen Roten Kreuzes, ihr 55-jähriges Jubiläum feiern. Gegründet 1970 von Max Mackle, Günther Fürst, Martin Nadler, Sebastian Pfaller und Karl Stark sen.

Eigentlich sollte 2020 das 50-jährige gefeiert werden, aber die Coronapandemie machte dem Ganzen den berühmten Strich durch die Rechnung. Aber 55 ist ja auch eine schöne „Schnaps“ zahl.

Zusätzlich konnte das 30-jährige Bestehen des Helfer vor Ort gefeiert werden. Hierzu mehr später im Text.

Am Festtag konnte zunächst der ehemalige Böhmfelder Pfarrer, Anton Schatz, begrüßt werden. Gemeinsam mit seinem Mitbruder und Rettungssanitäter Stefan Köglmeier, dem Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Gaimersheim, wurde eine sehr feierliche Andacht mit dem Spontanchor gefeiert. Die Lesung „mit dem barmherzigen Samariter“ passte „wie die Faust auf's Auge“ zum Tag des BRK. Im Anschluss konnten vier Einsatzfahrzeuge gesegnet werden, um Gottes Schutz für Personal und Material zu erbitten.



Anton Schatz bei der Segnung der Fahrzeuge
Rechts: Gruppenbild der BRK-Bereitschaft

Fotos: Frank Wild

Der Vorsitzende des BRK Kreisverband Eichstätt, Landrat Alexander Anetsberger, begrüßte die Gäste und die Böhmfelder Bevölkerung, sowie die Bereitschaftsleitung Frau Daniela Skwara und Herrn Raphael Böhm. Herr Anetsberger unterstrich die Wichtigkeit einer BRK-Bereitschaft in der Mitte, im Zentrum, des Landkreises Eichstätt mit all deren Aufgaben. Dem Sanitätsdienst, dem Helfer vor Ort, Mitwirkung im Rettungsdienst, in Schnelleinsatzgruppen und im Katastrophenschutz, die Ausbildung der Bevölkerung in

Erster Hilfe, dem Betreuungsdienst und die Präsentation als Verein in der Gemeinde Böhmfeld.

Der Kreisgeschäftsführer des BRK, Herr Michael Gorum, freute sich ebenfalls über das Jubiläum, und einer starken Gruppe im Kreisverband Eichstätt. Er sicherte stets die Unterstützung des Kreisverbandes und der Kreisvorstandschaft zu.

Bürgermeister Jürgen Nadler dankte im Namen der Gemeinde Böhmfeld der BRK Bereitschaft, und zeigte sich stolz, innerhalb des Dorfes das



BRK zu haben. Im Gemeinschaftshaus arbeiten die Feuerwehr und die BRK Bereitschaft stets gut zusammen, haben eine gute Stube und eine Garage für den Krankenwagen.

Für die Kreisbereitschaft dankte der 2. Kreisbereitschaftsleiter Michael Pawelke der Böhmfelder Truppe, mit einem kleinen Geschenk und einem „Weiter so“. Die Bereitschaft Böhmfeld ist eine starke, und wichtige Säule im Kreisverband.

Ein großes Kuchenbuffet und viele volle Kannen Kaffee, sorgten am Nachmittag für großes Erstaunen und viel Genuss. Für die Kinder öffnete eine Puppen- und Teddyklinik. Die Notfallaufnahme und der OP-Saal waren schon nach wenigen Minuten gut gefüllt. Die Teddyärzte und Pfleger konnten viele Plüschtiere retten, und zur Genesung beitragen.

Innerhalb des Kotterhofes konnten vier Fahrzeuge des BRK besichtigt werden, und die Einsatzfähigkeit bestaunt werden. Es war ein richtig großer Rettungswagen, ein Krankentransportwagen, der Audi A4 Helfer vor Ort Einsatzwagen, und ein Mitsubishi Einsatzleitwagen des Einsatzleiters Rettungsdienst, der bei größeren Einsätzen, wie Verkehrsunfälle, Brände und Einsatzlagen mit Koordinierungsbedarf ausrückt.

Die Bereitschaft Böhmfeld stellt mit Stefan Kalliga, Oliver Rothbauer und Frank Wild, drei der insgesamt 7 ELRD (Einsatzleiter Rettungsdienst) im Landkreis. Eine super schlagkräftige Truppe der Feuerwehr Böhmfeld, sorgte am Abend für Spezialitäten vom Grill. Begeisterung mit jedem Biss. Hier gilt unser großer Dank für diese Aufgabe.

Ab Abend wurden die großen Preise der Tombola durch die Glücksfees der Bereitschaft gezogen. Viele Böhmfelder und Besucher gingen mit großen und kleineren Preisen nach Hause. Danke den Firmen und Spendern, die die Tombola ermöglicht hatten.

Herzlichen Dank der Böhmfelder Bevölkerung, die diese Veranstaltung besucht hat, und Interesse an der BRK Bereitschaft Böhmfeld gezeigt hat. An alle Unterstützer, passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern, ein großes Dankeschön.

Kurzer Rückblick, Gründung HvO 1995

1995 hatte die Bereitschaft Böhmfeld ihr 25-jähriges Jubiläum, sogar mit Fahnenweihe. Die Fahne wurde in den letzten Wochen restauriert, so dass sie nun wieder in vollem Glanze erstrahlt.

Nach der Fahnenweihe war's uns langweilig. Nachdem es in Bayern bis dato nur eine Helfer-vor-Ort Gründung in Oberschleißheim gab, nämlich von der Feuerwehr, und diese eigentlich ein First-Responder war, war unsere Idee, den ersten Helfer-vor-Ort des Bayerischen Roten Kreuzes zu gründen.

Gesagt – getan. Max Mackle, als Initiator, bildete eine kleine Schar, quasi einen Ausschuss, der die Idee vorbereiten sollte.

Max Mackle, Hans Dieling, Oliver Rothbauer, Karl Heinz Schuster und Ich, bereiteten dem HvO seinen Startschuss. Viele Hürden mussten allerdings noch genommen werden. Einsätze in und um Böhmfeld wurden von der Leitstelle ausgewertet, ob sich ein HvO auch rentiert. Dem war dann so. Er würde sich rentieren.

Nun musste der HvO erstmal beantragt werden. Beim Zweckverband für Rettungsdienst und bei der Regierung von Oberbayern, wegen der Blaulichtgenehmigung. Letztere, die Blaulichtgenehmigung kam aber erst 5 Jahre später. In den ersten Jahren fuhren wir mit Privat-PKW's und einem Dachaufsetzer, den uns Landrat Bittl, für das Kreisgebiet, genehmigt hatte. Ein paar alte Piepser, die umprogrammiert wurden, sicherten die Erreichbarkeit. Dann gings zum 1. Oktober 1995 los.

Über den Kreisverband Eichstätt wurde dann später ein Fahrzeug beschafft. Das war ein Audi B3, der zuvor als Notarzteinsetzfahrzeug in Kösching stationiert war. Mittlerweile wurde in den HvO-Jahren das fünfte Fahrzeug in Betrieb genommen. Neben dem B3, einem Audi 100 Avant (siehe Foto), einem Audi A4, einem Ford ist es nun ein moderner A4. Hier gilt der Dank dem Kreisverband Eichstätt, der diese Fahrzeuge mit Spenden und den Beiträgen unserer passiven Mitglieder finanziert hat. Die Spenden kamen groß teils von der Gemeinde Böhmfeld, den umliegenden Gemeinden, von Firmen, Banken, Vereinen und Gruppen sowie von Privatpersonen. Auch hier ein riesengroßes Dankeschön an sie alle. Danke schön aber auch an unsere Feuerwehr, die uns immer unterstützt hat, und es weiter tut. Jetzt auch in einem gemeinsamen Vereinshaus. Vielen Dank an die Gemeinde mit den Bürgermeistern Alfred Ostermeier und Jürgen Nadler. Es gab immer

eine Unterstellmöglichkeit für die Fahrzeuge und Räume zur Aus- und Fortbildung.

Ich wünsche dem Helfer-vor-Ort für die nächsten 30 Jahre viel Erfolg, Menschen die sich dieser Aufgabe widmen und immer ein gesundes Zurückkommen von den Einsätzen.



Das erste HVO-Auto in Böhmfeld

Foto: Frank J. Wild

D- und C-Jugend des Spielgemeinschaft Arnsberg/Böhmfeld/Hofstetten sammelt Turniererfahrung bei der MozartTrophy in Salzburg



Ein unvergessliches Fußball-Wochenende für die Spielgemeinschaft

Es war ein unvergessliches Fußball-Wochenende für unsere D- und C-Jugend der Spielgemeinschaft Arnsberg/Böhmfeld/Hofstetten. Beim 2-tägigen Fußballturnier der MozartTrophy in Salzburg ging es mit voller Begeisterung und großem Zusammengehörigkeitsgefühl an den Start.

Die C-Jugend traf in der Vorrunde in einer Fünfergruppe auf Lana aus Italien, den SV Liefering aus Österreich, den TJ Sokol Mesto Tuskov aus Tschechien sowie auf den deutschen Konkurrenten von der SGM Hochdorf/Notzingen/Plochingen. In jeweils hart umkämpften und Körper betonten Spielen konnten unsere C-Jugendliche

zwei Partien gegen Liefering und Sokol gewinnen. Die anderen zwei Spiele wurden knapp verloren. Damit belegten die Altmühltaler den dritten Gruppenplatz. In den Finalspielen unterlag unsere SG dann gegen den SV Wimping/Neufeld 2 mit 1:2. Im Spiel um Platz 7 wiederum setzen sich die SG-Kicker mit 1:0 gegen den JSG Neuburg City durch. Die Trainer Robert Escherich, Peter Jaaks und Markus Probst waren mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden, wenn auch eine noch bessere Platzierung möglich gewesen wäre.

Die D-Jugend rund um die Trainer Klaus Bauer und Stefan Herzog hatten es in ihrer 4er Gruppe

der U13 mit dem FC Tirol aus Italien, dem SK Pama aus Österreich sowie dem SV 1924 Münchenbernsdorf aus Deutschland zu tun. Sichtlich beeindruckt von diesem großen internationalen Turnier mit 120 teilnehmenden Mannschaften kam unsere junge Mannschaft in den ersten zwei Spielen trotz großartigem kämpferischen Einsatz kaum zum Zug und mussten deutliche Niederlagen einstecken. Die Trainer ließen dennoch nichts unversucht, die Mannschaft immer aufs neue zu motivieren, was letztlich mit einem 1:1 gegen SV Münchenbernsdorf belohnt wurde. Hier wäre mit ein bisschen Glück auch ein klarer Sieg möglich gewesen. Als Gruppenvierter ging es in den Finalrunden gegen den FC Torpedo 03-2 aus Österreich und den ASK_PSV Salzburg. Beide Partien waren wiederum von großen kämpferischen Einsatz geprägt. Leider hatten unsere Kicker auch in diesen Partien Fortuna nicht auf ihrer Seite. Somit endete das Turnier mit dem 16. Platz.

Über zwei Tage gaben unsere Spieler alles, zeigten tollen Fußball, großen Kampfgeist und einen tollen Zusammenhalt. Sie sammelten wertvolle Erfahrungen, knüpften neue Freundschaften und wuchsen als Mannschaft weiter zusammen. Auch neben dem Platz durfte der Spaß natürlich nicht fehlen: Ein kleiner Stadtrundgang der C-Jugend in der wunderschönen Altstadt von Salzburg sowie ein Bowling Abend der D-Jugend gehörte ebenso zum Rahmenprogramm.

Am Ende waren sich alle einig: Dieses Turnier wird als ganz besonderes Ereignis in Erinnerung bleiben. Unsere D-Jugend und C-Jugend haben als Gemeinschaft überzeugt – sportlich ebenso wie als Team. Ein großes Dankeschön geht an alle Betreuer, Eltern und Unterstützer, die diesen Ausflug ermöglicht und unterstützt haben.



Die D- und C-Jugend der Spielergemeinschaft in Salzburg

Bericht und Foto: Clemens Ollmert



**Adventsmarkt im Kotterhof
am 6. und 7. Dezember 2025
jeweils 15:00 – 19:00 Uhr**

**Anmeldungen für Verkaufsstände
oder Darbietungen bitte bis zum
06.10.2025 bei Martin Bussinger,
Reicheläcker 18 – [vorstand@ff-
boehmfeld.de](mailto:vorstand@ff-boehmfeld.de) abgeben.**

Grafik: Pixabay

Anmeldung zum Adventsmarkt

Name der Gruppe: _____

- Aussteller / Verkaufsstand
 Musikalischer Beitrag

Teilnahme am Samstag, 06.12.25 Sonntag, 07.12.25

Standortwunsch Hütte Gebäude (Stadel, Ausstellungsraum)

Unser Beitrag: _____

Kontaktperson: _____

E-Mail: _____

Handy: _____



Termine 2025

Die aktuelle Terminübersicht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde (s. QR-Code) – Terminüberschneidungen lassen sich vermeiden, wenn möglichst alle ihre Termine hier veröffentlichen. Veröffentlichung künftig auch auf der neuen Böhmfeld-App möglich!

2.8.	Harry-Potter-Nachmittag	Bund Naturschutz
8.-12.9.	Schanzer-Fußball Cup	FC-Böhmfeld
13.9.	Wanderfahrt	FCB Skiclub
13.9.	Flohmarkt	Flohmarktteam
20.9.	Mühschossbuam - Musikkabarett	Benefizkonzert / Josef Kraus
1.10.	Igel im heimischen Garten	Bund Naturschutz
3.10.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr Böhmfeld
25.10.	Erste Hilfe Kurs	BRK
25.10.	Haben die Hohltauben wieder gebrütet?	Bund Naturschutz
26.10.	Missionsessen	Pfarrei Böhmfeld
14.11	Problemmüllaktion am Festplatz	Gemeinde / Landkreis
15.11.	Volkstrauertag	Kriegerverein / Gemeinde
22.11.	Erste Hilfe am Kind	BRK
30.11.	Adventsanblasen	BBB
6./7.12.	Adventsmarkt im Kotterhof	Feuerwehr Böhmfeld

Kultur im Kotterhof

Wer hat Lust das Kulturprogramm wieder in Schwung zu bringen?

Ein erneuter Aufruf an alle Böhmfelderinnen und Böhmfelder

Seit einiger Zeit tröpfelt es nur noch so dahin, was die Veranstaltungen im Kotterhof betrifft. Maibaumaufstellen und Weinfest der Feuerwehr sind die einzig „festen Termine“ im Jahreslauf.

Neben den Proben der Bergbläser und den Zandter Musikanten ist dann mit den Wollmäusen wieder mehr Leben in den Kotterhof gekommen. Doch die Kulturarbeit als solches schwächelt noch. Für 2025 sind noch zwei Termine geplant: Am 20. September findet ein Benefizkonzert statt, wozu wir Sie an dieser Stelle noch einmal herzlich einladen. Und im Dezember findet dann der Adventsmarkt statt.

Rückblickend auf das Konzert von Susi Raith und Matthias Kellner im Mai können wir sagen: ein kurzweiliger Abend, an dem einfach alles gepasst hat. Das Wetter war herrlich und so genossen die Gäste die Zeit vor dem Konzert im Hof, um sich bei Aperol-Spritz, Wein, Wasser oder Bier ein wenig einzustimmen.

Die beiden Künstler harmonieren nicht nur gesanglich hervorragend, auch ihre Erzählungen von den guten alten Zeiten oder einfach nur aus dem Leben brachten die Besucherinnen und Besucher nicht nur einmal zum lachenden Kopfschütteln.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Susi Raith, die beharrlich darauf bestand, noch einmal im Kotterhof aufzutreten. Als Künstlerin weißt sie natürlich am besten, welcher Aufwand es sein kann, Konzerte organisieren. Aber auch Susi Raith ist der Meinung: lasst die Kultur im Kotterhof wieder leben!

Interessierte, die sich für diese Aufgabe interessieren, melden sich bitte gerne bei Bürgermeister Nadler (juergen.nadler@eitensheim.de) oder Petra Halsner (petra.halsner@eitensheim.de). Schön wäre es, wenn sich eine Gruppe finden würde, die sich dieser Aufgabe annimmt!



Nicht nur die Gäste hatten ihren Spaß: Kellner & Raith im Kotterhof

Foto: Halsner



FLOHMARKT BÖHMFELD

Alles rund ums Kind

DEIN FAHRPLAN FÜR DEN 46. FLOHMARKT:

Freitag, 12.09.2025, 19:00 - 21:00 Uhr

⇒ Flohmarkt meets FridayNight | KREATIVMARKT |
Leckere Snacks | Gewinnspiel & Vieles mehr

Samstag, 13.09.2025, 10:00 - 12:00 Uhr

Einlass für Schwangere mit Mutterpass 9:30 Uhr |
KREATIVMARKT | Kaffee & Kuchen | Kinder Bastel-
ecke & Vieles mehr für die ganze Familie

Anmeldestart
für Verkäufer:

Dienstag, 01.07.2025,
ab 7:00 Uhr unter:

<https://t1p.de/anmeldung-09-2025>



Abgabe:

Donnerstag, 11.09.2025,
12:00 – 15:00 Uhr

Abholung:

Sonntag, 14.09.2025,
10:00 – 11:00 Uhr

Instagram: Flohmarkt_Boehmfeld | Facebook: Flohmarkt Böhmfeld |
www.kinderflohmarkt-boehmfeld.de | E-Mail: flm-boehmfeld@gmx.de

Wollstüberl *und Treffpunkt für Spaß und Spiel*

im Hof vom **Kotterhof** /Böhmfeld

Öffnungszeiten:

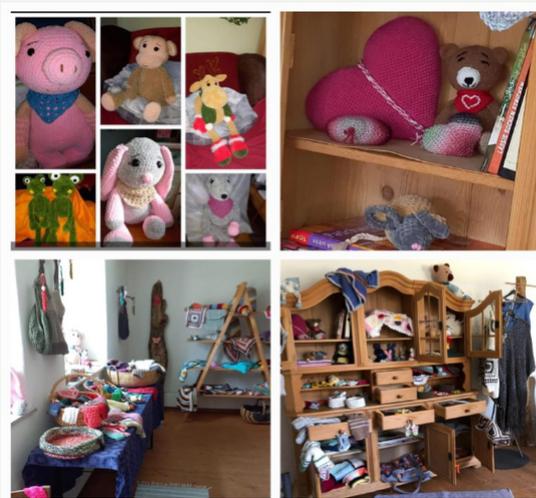
Jeden **1. und 3. Dienstag** im Monat von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Wir eröffnen ein zweites Stüberl:

mit Großpuzzle und Spiele für ein gemütliches Zusammensein ohne Altersbeschränkung!

Kommt macht mit

und habt ihr Appetit, bringt ein Pikknikkörperl mit!!



Habt ihr Wolle, die ihr ned braucht, über sowas freuen wir uns auch!

Sie kaufen Wir spenden !!

Gabi Rinke 08406 – 91141
 Susanne Schipper 08406 – 91078
 Karin Franz 08406 – 877

Nachdem sich das Wollstüberl so großer Beliebtheit erfreut, haben die Damen ein weiteres Zimmer bezogen. Hier soll ein Treffpunkt für Jung und Alt möglich sein – egal ob für Brettspiele, Puzzles zu bauen oder einfach nur zum Ratschen. Natürlich kann auch mit gehäkelt oder gestrickt werden – je nach Lust und Laune!

Wir Wollmäuse bedanken uns bei allen Wollspendern und Käufern der „Wollprodukte“ – alle Einnahmen werden gespendet und so konnten schon einige Aktionen unterstützt werden.

Wir freuen uns auf Euch! Eure Wollmäuse.

VOLKSFESTBUS

nach Eichstätt

Hinfahrten

Haltestellen: Samstag, 30.8. / Donnerstag, 4.9.
Freitag, 5.9. / Samstag, 6.9.

Böhmfeld - Dorfplatz	17.45 Uhr
Eitensheim - Gaimersheimer Straße	17.55 Uhr
Eitensheim - Bräuweg	17.56 Uhr
Eitensheim - Röntgenstraße	17.58 Uhr
Eichstätt-Schottenau - Firma Eberlein	18.15 Uhr

Rückfahrten

Haltestellen: Samstag, 30.8. / Donnerstag, 4.9.
Freitag, 5.9. / Samstag, 6.9.

Eichstätt-Schottenau - Firma Eberlein	0.15 Uhr
Eitensheim - Röntgenstraße	0.30 Uhr
Eitensheim - Bräuweg	0.31 Uhr
Eitensheim - Gaimersheimer Straße	0.33 Uhr
Böhmfeld - Dorfplatz	0.50 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr einen Shuttle-Service zum Eichstätter Volksfest anbieten zu können!

Unkostenbeitrag je Fahrgast und Fahrt: 2,00 €

Die Rückfahrt 0.15 Uhr ist immer in der Nacht des angegebenen Wochentags auf den nächsten Wochentag zu sehen!